

# Legislaturziele 2011–2014

## Gemeinde Glarus

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Glarus

Glarus ist einzigartig vielseitig. In Glarus lässt es sich gut leben, arbeiten und geniessen. Der Gemeinderat will zusammen mit Ihnen dafür sorgen, dass Glarus auch in 10 und 20 Jahren lebenswert bleibt und wir uns in unserer Gemeinde wohl fühlen können. Deshalb richten wir unsere Arbeit konsequent an Zielen aus.

Die Legislaturziele 2011–2014 bilden dabei die oberste Ziel-Ebene. Gemeinderat und Geschäftsleitung leiten davon Jahresziele und individuelle Zielsetzungen für unsere Mitarbeitenden ab. So ermöglichen wir eine abgestimmte Entwicklung, um unsere typischen Standortqualitäten zu pflegen.

Im Namen des Gemeinderates Glarus

Christian Marti  
Gemeindepräsident

Gemeinde Glarus | Gemeindehausplatz 5 | 8750 Glarus | Tel. 058 611 81 11 | info@glarus.ch | www.gemeinde.glarus.ch



### Wirtschaft und Standortentwicklung |RWS|

Gemeindepräsident Christian Marti

#### Massnahmen/Aktivitäten

	P	S	R	A
■ Konzept für eine nachhaltige und qualitative Siedlungsentwicklung/Raumentwicklung	2010	2011	2012	2013
■ Pflege einer aktiven Bodenpolitik: Bauland- und Bracheninventar, Gespräche mit privaten Bodeneigentümern	2011	2012	2013	2014
■ Aufbau und Pflege von Kontakten zu Unternehmen, Einführung verschiedener Kommunikationsgefässe	2011	2011	laufend	
■ Erarbeiten eines Kommunikationskonzepts und einer Corporate Identity zur Profilierung der Gemeinde und ihrer Betriebe	2010	2010	2011–2013	2014
■ Aufbau einer Imagebroschüre «Gemeinde Glarus – einzigartig vielseitig»	2012	2013	2013	2014
■ Bewusste Förderung der Dorfkulturen und Pflege der Dorfraditionen	2010	2011	laufend	
■ Aufbau und Entwicklung einer kompetenten, effizienten und kundenorientierten Dienstleistungskultur	2010	2011	laufend	

P = Planung, S = Start, R = Realisierung, A = Abschluss

Wir wollen die Entwicklung der Gemeinde Glarus als bevorzugten Wohnort, als aktiven Partner für Unternehmer, Industrie und Gewerbe und als vielseitigen Freizeit- und Kulturort weiter fördern. Bis ins Jahr 2020 streben wir ein qualitatives Wachstum der Bevölkerung auf rund 13000 Einwohnerinnen und Einwohner an. Mit gezielten Kommunikations- und Marketingmassnahmen stärken wir das Profil unserer Gemeinde.

### Finanzen |RFi|

Gemeinderat Roland Schubiger

#### Massnahmen/Aktivitäten

	P	S	R	A
■ Einführung und Umsetzung des neuen Kontenplans HRM2 → Erarbeiten Budget, Finanzplan			laufend	
■ Bewertung des Verwaltungs- und Finanzvermögens			laufend	
■ Erarbeiten einer kostendeckenden Gebührenpolitik und der entsprechenden Reglemente			laufend	
■ Gewährleisten einer ausreichenden Liquidität; Liquiditätsplanung			laufend	
■ Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlen- und Zielsystems und Controllings	2010	2011	2012	2013
■ Erarbeiten einer griffigen Finanzpolitik			laufend	
■ Definition einer umfassenden Risikopolitik	2011	2012	2013	2014
■ Setzen von Prioritäten unter Berücksichtigung einer ausgewogenen Verteilung in allen Ressorts	2011	2011	2012	2012
■ Entscheid über Veräusserung von Teilen des Finanzvermögens (Liegenschaften, Wohnhäuser, Restaurants)	2011	2012	2012	2013
■ Schaffung von finanziellen Grundlagen für das geplante Bevölkerungswachstum	2011	2012	2012	2013

P = Planung, S = Start, R = Realisierung, A = Abschluss



Wir streben mit einer verantwortungsvollen Finanzpolitik einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt und einen konkurrenzfähigen Steuerfuss an. Dabei nehmen wir auch laufend den notwendigen Unterhalt sowie die Ersatzinvestitionen in unsere Infrastruktur wahr und realisieren die entwicklungspolitisch wichtigen öffentlichen Aufgaben und Projekte. Wir wollen weder einen Investitionsstau noch eine Überschuldung. Ein angemessenes Eigenkapital gibt uns die notwendige Sicherheit und befähigt uns, auch antizyklisch zu handeln.

### Bildung und Familie |RBF|

Gemeinderat Tomas Jakober

#### Massnahmen/Aktivitäten

	P	S	R	A
■ Erarbeiten eines Leitbildes für eine qualitativ überzeugende Schulentwicklung (Personal, Methoden)	2011	2012	2012	2012
■ Erarbeiten eines Konzepts zur Sicherung und Förderung der Schulqualität (zeitgemässe Infrastruktur, moderne Arbeitsbedingungen)	2012	2012	2013	2013
■ Erstellen einer Infobroschüre über Bildungs- und Betreuungsangebote	2011	2011	2012	2012
■ Umsetzen der Sonderpädagogischen Massnahmen und der Massnahmen zur differenzierten Förderung, Programm für Begabungen, für Schwächen...	2011	2011	2012	2012
■ Einbezug der Umgebung der Kinder (Lebensraum, Infrastruktur, z.B. Wald, Eisfeld usw.)	2011	2011	laufend	
■ Förderung der Integration durch Sport	2010	2011	laufend	
■ Freizeitangebote für Familien anbieten (öffentliche Plätze wie z.B. Spielplätze und Feuerstellen, Wander- und Velowege)	2011	2011	laufend	
■ Erfassen und koordinieren von ausserschulischen Angeboten; Vorschule, Tagesstrukturen, Kinderkrippe usw.	2010	2011	laufend	

P = Planung, S = Start, R = Realisierung, A = Abschluss



Wir bekennen uns zu einer fortschrittlichen Schule auf einem qualitativ überzeugenden Niveau. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen ganzheitlich gefördert und verantwortungsvoll auf das anspruchsvolle Leben vorbereitet werden. Wir nehmen die verschiedenen gesellschaftlichen Entwicklungen aktiv wahr und begegnen diesen mit einer passenden Bildungs- und Familienpolitik.

### Gesellschaft und Gesundheit |RGG|

Gemeinderätin Priska Geyer

#### Massnahmen/Aktivitäten

	P	S	R	A
■ Erarbeiten eines generationenübergreifenden Leitbildes inklusive Ableitung der Massnahmen	2012	2012	2013	laufend
■ Pflege und Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit im Rahmen des Konzeptes 2008 des Kantons Glarus und der Gemeinden			laufend	
■ Schaffung von gemeinsamen Begegnungsräumen			laufend	
■ Alters- und behindertengerechte Ausgestaltung des öffentlichen Raums; Strassen, Gebäude...			laufend	
■ Förderung der Vereine und des kulturellen Angebotes			laufend	
■ Erhalten einer guten medizinischen Versorgung			laufend	
■ Mitwirken beim Projekt «Kantonales Integrationsprogramm (KIP)»	2011		2011–2013	

P = Planung, S = Start, R = Realisierung, A = Abschluss



Wir sorgen mit einer bedürfnisgerechten, generationenübergreifenden Gesellschaftspolitik für ein attraktives Angebot. Mit entsprechenden Präventionsmassnahmen begünstigen wir den Erhalt der Gesundheit der Bevölkerung. Wir setzen uns für eine gut ausgebaute stationäre und ambulante Versorgung ein. Die gegenseitige Integration der verschiedenen Gesellschaftsgruppen unterstützen und fördern wir.

### Infrastruktur und Umwelt |RIU|

Gemeinderat Ernst Disch

#### Massnahmen/Aktivitäten

	P	S	R	A
■ Erarbeiten eines Konzepts für die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder in Zusammenarbeit mit dem Kanton	2010	2011	2012	2013
■ Effiziente und verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Alpen	2010	2011	laufend	
■ Schutz, Förderung und Pflege unserer wertvollen Naherholungsgebiete	2010	2011	laufend	
■ Konzept und Massnahmen zur Verschönerung der Dorfbilder	2010	2011	2012–2014	2015
■ Förderung Holzschnitzelverkauf als einheimischer Energieträger; z.B. Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Wärmeverbund Glarus	2010	2011	2012	laufend
■ Sicherstellung, Unterhalt Wanderwegnetz; Mitwirkung im Verein Glarner Wanderwege	2010	2011	laufend	
■ Konzept für ein einheitliches Entsorgungsprogramm; z.B. Grüngut, Küchenabfälle usw.	2010	2011	2012	2013
■ Vereinheitlichung der Pachtverträge mit der Landwirtschaft inkl. Alpen	2010	2011	2012	2013
■ Prüfen einer Biogasanlage in Zusammenarbeit mit Glarus Nord / Glarus Süd / Kanton / Weiteren	2010	2011	2012	2013

P = Planung, S = Start, R = Realisierung, A = Abschluss



Wir fördern und setzen uns für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt ein und tragen Sorge zu unserer schönen und intakten Landschaft. Mit einem effizienten Werkhof und Forstbetrieb pflegen wir unsere Strassen, Anlagen, Wälder, Wiesen und Alpen. Diese sollen einer vielseitigen Nutzung aller Benutzergruppen gerecht werden und einer nachhaltigen und produktiven Bewirtschaftung der Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stehen.

### Planung und Bau |RPB|

Gemeinderat Christian Büttiker

#### Massnahmen/Aktivitäten

	P	S	R	A
■ Erarbeiten eines tragfähigen, zukunftsorientierten kommunalen Richtplans	2010	2010	2011	2013
■ Umsetzung des Richtplans in einen weitsichtigen Zonenplan und in ein bedürfnisgerechtes Baureglement	2012	2013	2014	2015
■ Einflussnahme der Gemeinde bei der Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs	2011	2012	2013	2014
■ Erfassen, Beurteilen und Entwickeln einer Strategie für die Gemeindegewerbe inkl. Sportanlagen und Gastronomiebetriebe	2011	2012	2013	2013
■ Ausbau der baupolizeilichen Aufgaben inkl. bedarfsgerechter Betreuung von laufenden und in Planung befindlichen Bauvorhaben	2011	2012	2012	2013
■ Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen	2011	2014	2015	2017

P = Planung, S = Start, R = Realisierung, A = Abschluss



Wir unterstützen das qualitative Wachstum und eine nachhaltige Entwicklung von Glarus mit zukunftsgerichteten Planungsinstrumenten. Dabei soll die Verkehrsproblematik aus dem Gesichtspunkt aller Verkehrsteilnehmer ausgegangen und es sollen rasch Verbesserungen erzielt werden. Wir verwalten nicht, bei uns stehen die Menschen mit ihren Bedürfnissen im Zentrum und wir unterstützen sie in ihren Anliegen, immer im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.

### Versorgung und Sicherheit |RVS|

Gemeindepräsident Reto Frey

#### Massnahmen/Aktivitäten

	P	S	R	A
■ Erarbeiten eines Investitionsprogramms für die Bereiche Energie/Wasser und Abwasser/Kabel	2011	2011	jährlich	
■ Sensibilisieren für einen sparsamen Umgang mit Energie; Konzept für den Vertrieb und Einsatz alternativer Energien	2011 2012	2012 2012	2012 2012	2012 2012
■ Prüfung Label «Energistadt» zusammen mit Kanton und den Nachbargemeinden	2012	2012	2013	2014
■ Aufbau und Festigen eines kompetenten Gemeindeführungsstabs mit periodischen Übungen sowie Aufbau einer bedarfsgerechten Feuerwehrorganisation	2010	2011	2012	2013
■ Aktive Zusammenarbeit mit kantonalen Instanzen und Drittfirmen zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit	2011	2011	laufend	

P = Planung, S = Start, R = Realisierung, A = Abschluss



Wir setzen uns für eine sichere, bedarfsgerechte und nachhaltige Versorgung unserer Bevölkerung mit Wasser und Energie ein. Dazu stellen wir die notwendige, zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung und informieren die Bevölkerung aktiv in Fragen von Alternativen und Energiesparmassnahmen. Der Gemeindeführungsstab und die Feuerwehr gewährleisten in Zusammenarbeit mit den kantonalen Instanzen sowie Drittfirmen einen bedarfsgerechten Schutz unserer Gemeinde.



